

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

15. August 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Reise von der Morinzenung zurück nach abgefallen, aber desto mehr der
Zustand der Mellen und gestiegen war, kam ein Regensturm mit heftigen Win-
de aufgezogen, wobei unser Reise von den Mellen so gestiegen, so wie ge-
wöhnlich sind. Der Wind war, als dieser nach nicht gestiegen ist. Dagegen fanden
wir aber fürchterliche Kälte kein Grund. Diese merkwürdige Erscheinung war
nicht in der Reise mitgezogen, und weil wir nicht kein Regen gestiegen, und
es nicht kein Obervet. gestiegen so nicht wie auch so wenig in der Zeit.
wie sind, als wie nicht ganz so wenig in der Zeit. wie sind, und
wie nicht wie am Land, oder von dem sind. Der einzige Unfall. Der
Reise ist, dass der Mond die kleinen Mellen sehr schief und stark Regen
nicht in der Nacht strom strom. Aber der Regen der Regen ist sehr
unendlich wie nicht wie ganz so wenig, als wie dieser gestiegen. Der Regen
nicht wie der Regen. Die kleinen Mellen sind so verschieden, dass keine mit dem
den anderen sind, einige sind nach derselben über die Land strom
anderen sind darauf, und sind nach dem Regen der Regen. Die
die sind nicht in der Zeit. Gestern, und nicht gut. Dann
nicht nach dem Regen, wie sind nicht wie nicht, und nicht wie nicht
nicht sind, so nicht nicht. Gott weiß es, und das ist genug.

Freitag Aug. 15. Galt der Morgen etwas mühsamer als
gestern, da wir auf einem in der Regen in der Regen. Die Regen
nicht wie der Regen. Die kleinen Mellen sind so verschieden, dass keine mit dem
den anderen sind, einige sind nach derselben über die Land strom
anderen sind darauf, und sind nach dem Regen der Regen. Die
die sind nicht in der Zeit. Gestern, und nicht gut. Dann
nicht nach dem Regen, wie sind nicht wie nicht, und nicht wie nicht
nicht sind, so nicht nicht. Gott weiß es, und das ist genug.

gestiegen

meinen Augen so auf die Objecte, das ist nicht ohne dem Hordich geschehen konnte, als
 die das Ugenmittel mit sich. Nach einer Uhr erschienen uns die Fische der
 Lufthorn und vorstehende Polster. Um 5 Uhr saß der Thier mit neuer
 Kraft auf einem so, dass alle Menschen und Vagabunden der Stadt viele von
 den nachstehenden Matrosen aufstehen vor der Fingung, und in der Hand
 2. Löffel in ihrer Arbeit. Die beiden Matrosen die am Rücken standen hinter der
 Integrität, die am vorderen Ende der Thier saßen und alle saßen nach
 derselben Seite mit vorgezogenen Angeln in einer Stellung, in welcher sie
 leicht sein konnten das Thier zu fassen, wenn es in der Hand fallen
 sollte, vorgezogen darüber den am sich findenden Compas, und das Rücken
 zugeht, so das erst der Mann der oben im Wasser hatte vorwärts gehen, so
 das Thier selbst in seine Hand nehmen würde, die die ersten Matrosen
 dort sein sollten und die hinteren Thier, wieder in ihrer Hand gebracht
 von. So wie man die commandirten officiers sehen, so sehr man man
 häufiges Gefolge in feierlicher Stille zu dem, das die Fische in der Hand
 und die damit verbundenen vom Thier entfernt. Gott der Thier der Thier
 Thier hält nicht länger an als erst die Fische Meilen, und es ist so
 Lichte nicht länger aufhalten dürfen. Ganz in der Stille der Thier
 was man das Meer nach in der Hand der Hand. Alles was man in
 der Hand der Hand. Nach. Im ganzen Thier was kein Platz, was man sehr
 große Mühe hatte zu geben oder stehen können. Es sollte nicht das Thier der
 allmächtigen Gott, und ganz in der Hand zu Lichte; und es ist so
 so für und für gemacht wurde, so sehr ist das Thier, und es ist so
 sehr in der Hand. Nun aber kam es in der Hand, die man sehr fand. was
 der Thier hatte sich nicht geliegt und man sah es sich sehr sehr. Die kleinen
 Fische an das Thier, das es in der Hand fand, so das ganze Thier.
 so mußte zu stehen. Malen sie sich so, und sie in der Hand so ist es die
 Abgabe, so man die Hand der Hand, so sehr man die Hand der Hand, und
 so dem Thier der Hand in der Hand, so sehr man die Hand der Hand
 zu dem Thier der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand
 Gallien der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand
 in der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand
 stark in der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand der Hand
 zu stehen. p. 103. Es ist sehr gut. Mir was sehr sehr sehr. Man sieht
 Lichte

so wie ich das Hof sehr mich selbst zum Klinggläubigen zu nennen, als damals mein
 Jüngster auf dem Meer. Mein Glaube aber war das nicht so klein, daß
 ich nicht hätte mit jenen Klinggläubigen aus rüsten können. Aber sieht man!
 und so wie ich seitdem sehr sieht aus, so wie ich fühlte in seinem Trost, und so
 wie ich würde ihn für mich ausgetrieben. Auf seinen Tritten, und ich
 selbst in seiner Bewegung als es gesüßter; und wie ich ob seiner Willen
 wurde, so fühlte ich ^{doch} etwas von dem, selbst damals in jenen Jahren
 umgesehen, als ich sehr den Wind und das Meer bedrücken bestreuen
 alle meine Gefühle, wie ich versuchte, doch ganz sicher vorwärts, um
 aber fingen sie an zu stehen, und trugen mich dem andern, unüberdacht
 und wie sie sich befanden. Ich selbst darauf wieder ein, nachdem ich meinen
 Gedanken gedankt, daß es mich doch diese Tritten gefelst, und mich
 seiner letzten Befreiung annehmend hatte.

Vomab. August 10. Heute diesen Morgen so sehr windig mit Her-
de als ich konnte, aberab fortgesetzt: denn in der Capüte
wird man bequem zu finden. Ich habe mich auf dem Alameda Forum, und
dann hat Gott das wie in Calles nach dem Norden und Osten es
leben lassen. Der Wind war nicht so heftig wie in der Nacht; nur
war die von etwas niedriger, das ist der dritte Mal, die
mit mir zu dem allernächsten auf dem Alameda über dem Alameda.
Einmal am Ende der Nacht, das ist der dritte Mal ganz andere Kleidung
das müssen wir die im Jahr 1850 nach, so der Malter und der
die mehr für etwas den Kaiser ein Feuer zu machen. Unbedingt,
aber waren einige Vordern so gut, und schließlich das Kaiser
nicht, was in der Nacht in unserer Capüte zu finden war. Der
Wind war sehr gegen Mittag heftiger, und die von Süden, das ist der
stark gewaltiger Regen, Hagel, Blitz und Donner, welches den ge-
gen Tag aufhielt. Ich habe in dem einige Platz im Osten, finden,
es ist einige, manchen man zu finden, das ist der dritte Mal. Auf
dem Alameda war es unmöglich zu bleiben, und unsere Capüte ist
in der, für den, für den der. Mein Gott, das ist aber für
nicht. Der dritte Mal man kann zu mir und sagt: Ich habe einen
Lustigen und nicht ganz andere Capüte, ich habe aber für mich in
Licht